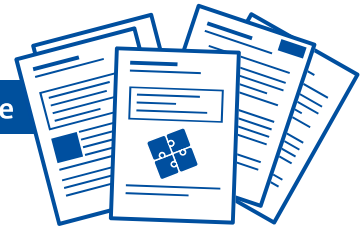


Bildung wirkt! – Aber wie? Good-Practice-Bibliothek

| EVALUATIONSMETHODE: Fragebogen | | | | | |
|--------------------------------|---|---------------|--------------------------------|--------------|---|
| Art der Daten | Gruppengröße | Zeitaufwand | Zeitpunkt(e) der Untersuchung | Abfragemodus | Veranstaltungstyp |
| quantitativ | für kleine, mittlere und große Gruppen geeignet | ca. 8 Minuten | vor und nach der Veranstaltung | anonym | Präsenz (auch bei digitalen Veranstaltungen einsetzbar) |



Fragebogen

Anwendungskontext:

Die Evaluationsmethode wurde in Kurzveranstaltungen (Workshops, Projekttag/-wochen) eingesetzt. In einem Workshop wird Schüler_innen der Sekundarstufe I und II, sowie der Berufsschulen (im Bereich Gesundheit und Soziales) das Thema Blindheit nähergebracht. Im Zentrum des Workshops steht eine Fragerunde mit einer blinden Person. Übungen zur Selbsterfahrung von Blindheit werden angeboten und es wird Faktenwissen zum Thema vermittelt. Das Ziel der Veranstaltung ist es, die Schüler_innen für die Bedürfnisse von blinden Menschen zu sensibilisieren.

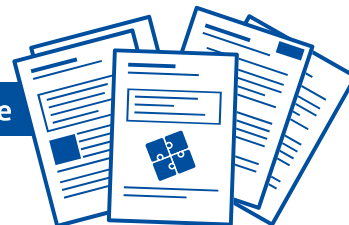
Beschreibung:

Über einen Fragebogen werden Erkenntnisse zum Wissensstand und zum Sensibilitätsniveau der Teilnehmenden gesammelt. So müssen die Teilnehmenden vor und nach der Veranstaltung zum Beispiel folgende Aussage bewerten: „Ich weiß, welche Bedürfnisse blinde Menschen aufgrund ihrer Blindheit haben.“ Da die Umfrage einmal vor und einmal nach der Veranstaltung durchgeführt wird, können dadurch eventuelle Veränderungen des Wissensstandes der Teilnehmenden beobachtet werden.

Der Fragebogen wird über Microsoft Forms ausgewertet. Mit Hilfe des Tool können nach Beenden der Umfrage automatisch Diagramme generiert werden. Die Ergebnisse der nach der Veranstaltung stattgefundenen Umfrage werden nun mit denen der ersten Umfrage verglichen. Dabei wird darauf geachtet, welche Veränderungen in den Antworten beobachtet werden können.

Benötigtes Material:

- Microsoft Forms



Unterlagen:

Beispielfragebogen aus einem Workshop:

1. Wie intensiv haben Sie sich mit dem Thema Blindheit schon beschäftigt?

gar nicht kaum etwas intensiv sehr intensiv

2. Warum haben Sie sich (noch nicht) mit dem Thema Blindheit beschäftigt?

3. Bewerten Sie folgende Aussage: Ich weiß, wie ich einen blinden Menschen anspreche, wenn ich das Gefühl habe, er/sie könnte Hilfe brauchen.

trifft gar nicht zu trifft wenig zu trifft ungefähr zu trifft zu trifft voll zu

4. Bewerten Sie folgende Aussage: Blinden Menschen fällt es schwer, ihren Alltag allein zu bewältigen.

trifft gar nicht zu trifft wenig zu trifft ungefähr zu trifft zu trifft voll zu

5. Ich habe zum Thema Blindheit neue Informationen bekommen, ich weiß jetzt mehr als vorher.

trifft gar nicht zu trifft wenig zu trifft ungefähr zu trifft zu trifft voll zu

6. Bewerten Sie folgende Aussage: Blinden Menschen fällt es schwer, ihren Alltag allein zu bewältigen.

trifft gar nicht zu trifft wenig zu trifft ungefähr zu trifft zu trifft voll zu